

# Bildung mit Herz und Charakter

Der Heiligenhof ist für die kommende Saison gerüstet – Neue mobile Kletterwand

Saale Zeitung  
9.03.2010

■ **BAD KISSINGEN.** Die Saisonvorbereitungen in der Bad Kissinger Bildungsstätte und Jugendherberge „Der Heiligenhof“ laufen auf Hochtouren. Ein neues Großprojekt steht in den Startlöchern: „Die neue, neun Meter hohe mobile Kletterwand wird ein Renner“, freut sich Stephan Müller vom Erlebnispädagogischen Zentrum Nordbayern.

Eine große Motivation für Lehrer, einen Schullandheimaufenthalt in der Rhön zu planen, sind die vielfältigen Angebote, zwischen denen man auf dem Heiligenhof wählen kann. Der Hochseilgarten mit einer 11,5 Meter hohen Seilbrücke, dem Chaplinswalk, fliegenden Stufen, einer Riesenschaukel und Riesenleiter in windige Höhen hat schon so manchen ins Schwitzen gebracht. „Team – Vertrauen – Herausforderung“ heißt das beliebte Programm, in dem Werte wie Respekt, Vertrauen und Teamgeist vermittelt werden.

„Hier findet Bildung statt mit Herz und Charakter. Ein ganzheitliches Lernen – fernab vom 45-Minuten-Takt. Da können die Schüler manches für's Leben mitnehmen!“, sagte Dr. Ludwig Spaenle, Staatsminister für Unterricht und Kultus bei einer Lehrerinformationsveranstaltung vor mehreren hundert Lehrern, bei der das Konzept des Erlebnispädagogischen Zentrums vorgestellt wurde.

## Plus bei Buchungen

„Die Buchungen für das ganze Spektrum der erlebnispädagogischen Programme erfährt 2010 eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von über 15 Prozent“, stellt Steffen Hörtler, Geschäftsführer des Heiligenhofs, zufrieden fest.

7000 Teilnehmer werden die Programme des EPZN in diesem Jahr durchlaufen. Insgesamt stehen in der Saison 46 freie Trainer in Lohn und Brot. Jedes Jahr bilden Georg Schuhmann und Stephan Müller, die führenden Köpfe des Erlebnispädagogischen Zentrums, und Alexander Geist alias der „Cheftrainer“ neue Trainer aus, denn „die Fir-



Steffen Hörtler und Stephan Müller mit den elf neu ausgebildeten Trainern vom Erlebnispädagogischen Zentrum auf dem Heiligenhof. Die jungen Trainer stammen aus Hessen, Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.  
Foto: Wägner

ma wächst“, wie Müller mit glänzenden Augen verkündet.

Die Sicherheitsstandards der European Ropes Course Association, die auf dem Heiligenhof für die Ausbildung wie für das verwendete Material zur Anwendung kommen, sind die neuesten und härtesten europäischen Standards für Hochseilgärten. „Jeder Teilnehmer erhält einen passenden Helm, modernste und neueste Klettergurt und...“, betont der Seniorchef, von allen respektvoll Schummi genannt, „eine professionelle Einweisung in die Handhabung der Gerätschaften, so dass in neun Metern Höhe am Hochseilgarten nichts passieren kann.“

In diesen Tagen wurden elf neue Trainer in einem Ausbildungslehrgang auf dem Heiligenhof auf die kommende Saison vorbereitet. Das EPZN bildet selbst aus und genießt in Fachkreisen einen hervorragenden Ruf. Die jungen Trainer stammen aus Hessen, Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

## Kanutouren auf der Saale

Aus einem ebenso großen Radius kommen die Teilnehmer. „Mit diesen Maßnahmen gelingt es uns, junge Menschen aus ganz Deutschland nach Bad Kissingen zu holen“, konstatiert Hörtler, „und wo ich als junger Mensch war, komme ich auch später zurück“. Hörtler sieht damit durch die zahlreichen Aktivitäten für junge Menschen auf dem Heiligenhof auch einen langfristigen Mehrwert für Kissingen.

Im letzten Jahr entstand eine neue Bogenschießbahn mit acht Bahnen. Das EPZN hält 40 Sportbögen vor. Außerdem 30 hochwertige GPS-Geräte für GPS-Orientierungslehrgänge und das bei Jugendlichen sehr

beliebte „Geocaching“, der modernen Form der Schnitzeljagd. Einen Boom verspricht sich Hörtler in diesem Jahr bei den Buchungen für Kanutouren auf der Saale. In Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt und unter Berücksichtigung des Umweltschutzes werden die Kanadier zu Wasser gelassen. Auch hier gelten höchste Sicherheitsstandards bei den verantwortungsbewussten, gut ausgebildeten Guides.

## Erfolgserebnis für jeden

Die Kanusafaris wecken sportlichen Ehrgeiz bei Kindern und Jugendlichen. Durch die Aktivitäten des Erlebnispädagogischen Zentrums auf dem Heiligenhof werden junge Menschen auf spielerische Weise an die beliebte Wassersportart herangeführt und zu mehr Bewegung animiert. Und sie entwickeln ein natürliches Verhältnis

zu Körper, Geist und Seele, denn jeder hat ein Erfolgserebnis, wenn er nach einem langen Tag auf unserer Fränkischen Saale wieder anlandet, vielleicht als Erster.

Die vielfältigen Angebote stehen auch Erwachsenen offen. Beispielsweise buchen Firmen bestimmte Aktionen, wie Kanutouren und den Hochseilgarten, für Events oder Team-Bildungsmaßnahmen. Wer noch feiern will, kann ein großes Buffet hinzubuchen, Grillabend und Lagerfeuer. „Das rundet“, so Hörtler, „die Sache ab und macht einen Aufenthalt auf dem Heiligenhof zu einem unvergesslichen Erlebnis.“

Neben der neuen Kletterwand wartet im Wald liegend nur noch der neue 8,40 m Kletterpfahl auf seine Aufstellung. Dann kann die Saison auf dem Heiligenhof beginnen. Weitere Informationen gibt es im Internet bei [www.heiligenhof.de](http://www.heiligenhof.de) red